

Worteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 135.

Halle, Dienstag den 13. Juni

1843.

Deutschland.

Berlin, d. 11. Juni. Se. Maj. der König haben geruht: Den Wirklichen Geheimen Ober-Justizrath und Staats-Sekretair Bornemann zum Mitgliede der Gesetz-Kommission zu ernennen.

Der Bischof von Culm, Dr. Sedlag, ist von Preussisch Stargard hier angekommen.

Der Geheime Legations-Rath und Minister-Resident bei den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, von Rönne, ist von hier nach Warschau abgereist.

Berlin, d. 10. Juni. Das Justiz-Ministerialblatt publizirt nachstehenden Allerhöchsten Kabinetts-Befehl: „Der von Ihnen für die Jahre 1840 und 1841 erstattete General-Bericht vom 10. November v. J. giebt Mir den Beweis, daß die Geschäfte, ihrer Vermehrung ungeachtet, in allen Zweigen der Justiz-Verwaltung prompt gefördert worden, und die Richter, so wie auch die übrigen Justiz-Beamten, mit Eifer bemüht gewesen sind, ihre Pflichten treu und pünktlich zu erfüllen. In dem Ich Sie beauftrage, den Justiz-Beörden Meine Zufriedenheit hierüber zu erkennen zu geben, bezeuge Ich Ihnen zugleich Meinen ganzen Beifall über die unermüdete Thätigkeit, mit welcher Sie die Leitung des Ihnen anvertrauten Ministeriums geführt haben. Den Abdruck und die Vertheilung des General-Berichts will Ich nach Ihrem Antrage genehmigen. Berlin, den 30. Mai 1843. Friedrich Wilhelm. An den Staats- und Justiz-Minister Mühl er.“

Belgien.

Brüssel, d. 6. Juni. Nur noch wenige Monate, und Rhein und Schelde, Köln und Antwerpen stehen in unmittelbarer Verbindung. Sämmtliche Eisenbahnarbeiten bis zur preussischen Grenze werden mit der größten Thätigkeit betrieben; zwischen Lüttich und Chaudfontaine wird die Bahn noch Ende dieses Monats fertig sein, die Sektion von Lüttich bis Berviers soll am 17. Juli eingeweiht werden und die Bahnstrecke zwischen Berviers und der Grenze hofft man bestimmt in der Mitte Oktobers befahren zu können. Zu gleicher Zeit werden ohne Zweifel die Arbeiten an der rheinischen Eisenbahn von Aachen bis an unsere Grenze beendet sein.

Frankreich.

Paris, d. 6. Juni. An dem Budget des Kriegsministeriums, das 341½ Mill. erfordert, soll ein Abzug von 15 Mill. gemacht werden. Die Kommission schlägt vor, den Effectivstand der Armee im Innern von 284,000 auf 270,000 Mann zu reduzieren. Für Algerien werden ohne Anstand 70,000 Mann zugestanden. — Nach dem Marinebudget wird 1844 die Zahl der Schiffe in See auf 140 gebracht, worunter 8 Linienfahrtschiffe, 12 Fregatten und 35 Dämpfer; in Disponibilität auf der Rhede bleiben 12 Linienfahrtschiffe und 4 Fregatten.

Paris, d. 7. Juni. Die Deputirtenkammer hat gestern mit 175 Stimmen gegen 103 einen von der Regierung begehrten Kredit von 130,000 Fr. für die Niederlassung zu Pondichery (Ostindien) abgeschlagen. Man sieht dies als eine dem Kabinet sehr unerwartet gekommene Niederlage an.

Marschall Soult hat angeordnet, daß 600 Militärsträflinge von dem Depot zu Toulon nach Algerien übergeschifft werden sollen, um dort bei öffentlichen Arbeiten verwendet zu werden. Alle Berichte aus Algier (bis zum 23. Mai) lauten günstig; die Kolonnen der Armee von Afrika sind ausgezogen gegen die noch nicht unterworfenen Araberstämme, — die sich meistens beieilen, zu kapituliren.

Aus Algier wird gemeldet, daß der General Mustafa, ein treuer Verbündeter Frankreich's, unterwegs von Draa von einem Araber erschossen worden ist; er war 80 Jahre alt. Auch der Oberst Illens vom 54sten Linienregiment hat auf gleiche Art sein Leben eingebüßt.

Großbritannien und Irland.

London, d. 3. Juni. Prinz Albrecht ist an die Stelle des Herzogs von Susses zum Großmeister des Bath-Ordens und der Herzog von Cambridge an die Stelle seines verstorbenen Bruders zum Forstmeister des Hydepark und des St. James-Park ernannt worden.

Herr Bird und seine Söhne, so wie ein Neffe desselben, die sich, wie früher gemeldet, eigenmächtig in den Besitz von Brougham-Hall gesetzt hatten, auf welches Gut sie Eigenthumsrecht zu haben behaupten, sind durch eine große Anzahl Leute, welche der Anwalt des Lords anführte, aus ihrem angemachten Besitze wieder vertrieben worden. Herr Bird und sein Neffe

wurden überdies festgenommen und verurtheilt, für ihr ruhiges Verhalten während eines Jahres Bürgschaft zu stellen.

Spanien.

(Paris, d. 7. Juni.) Aus Spanien sind heute keine weiteren Berichte über insurrektionelle Bewegung eingelaufen. Unbestimmt wird versichert, zu Lugo, Pontevedra, Orense und Jaen seien Unruhen ausgebrochen. Zu Madrid war man am 31. Mai sehr besorgt, eben weil Nachrichten aus den Provinzen fehlten; es hieß, ganz Andalusien sei in Aufruhr; zu Malaga wäre Elizaicin umgebracht worden und Torrelijü habe die Flucht ergreifen müssen. — Die Patriota vom 31. Mai zeigt an, das Pronunciamento von Grenada habe sich realisiert, d. h. sei zu weiterer Ausbildung und Bedeutung gekommen. — Die Garnison, welche nicht Theil nimmt an der Bewegung, hat sich in der Kaserne verschanzt. — Cadix soll in ungemeiner Aufregung sein.

Amerika.

(Paris, d. 4. Juni.) Nach den heute eingetroffenen neuesten Berichten aus Haiti, bis in die letzten Tage des April, scheint die Mäßigung, welche die neue Regierung bisher beobachtet zu haben schien, bereits zu Ende zu sein. Es wird nämlich berichtet, es seien zahlreiche Individuen, die als Anhänger des Präsidenten Boyer bekannt waren, mit summarischem Verfahren erschossen, gehangen und selbst ertränkt worden, indem man sie an Händen und Füßen gebunden in die See geworfen hätte. Die Regierung hatte ein in sehr bombastischen Ausdrücken abgefaßtes Manifest erlassen, dessen Inhalt für die Gläubiger der Republik eben nicht sehr günstig ist. Es wird darin dem Expräsidenten Boyer zum großen Vorwurf gemacht, daß er durch seine Schwäche sich von dem französischen Admiral Baron Macau zu Anerkennung einer enormen, mit den Kräften der Republik in gar keinem Verhältniß stehenden Schuld habe nöthigen lassen, welche jetzt so schwer auf dem Lande lastet. Dann wird behauptet, daß zu La Ferriere gefundene Goldwürde, wenn es zweckmäßig verwendet worden wäre, hinreichend gewesen sein, jene ganze Schuld zu decken; allein bei dem selbstfüchtigen und doch zugleich verschleudernden Systeme des Generals Boyer sei jene ganze Summe größtentheils in seinen eigenen Säckel, statt in die Staatskasse, gewandert und daher leicht begreiflich, daß an Erleichterung der Lasten der Republik nicht zu denken war. General Boyer scheint am 29. April, bis zu welchem Datum die Berichte aus Jamaika reichen, noch auf jener englischen Insel sich aufgehalten zu haben.

Bemerktes.

— London, d. 3. Juni. Gestern Vormittag gegen 11 Uhr brach im Bassin zu Southampton auf dem Schiffe Tartare, welches 20 große metallene Kanonen, etwa 1200 Bomben und eine Masse kongrevescher Raketen für die mexikanische Regierung an Bord hatte und am Abend absegeln sollte, plötzlich Feuer aus. Die Mannschaft verließ eiligst das Schiff, weil irrig verlautete, daß 50 Tonnen Pulver an Bord seien. Der starke Wind fachte den Brand so an, daß die Flammen bald die Bomben und Raketen erreichten, welche nun nach einander mit lautem Knalle und Gepörr in die Luft flogen. Nach etwa 3 Stunden ging das im Innern ganz ausgebrannte Wrack unter. Das Geräusch von dem an Bord befindlichen Pulver erschreckte die Einwohner der an das Bassin anstoßenden Straßen so gewaltig, daß sie sämmtlich ihre Häuser und Läden verschlossen und entflohen. Die Befürchtung wegen des Pulvers hatte den Hafen-Aufsicher sofort veranlaßt, einen Neunpfünder auffahren zu lassen, mit welchem man, als die Explosionen begannen, das Schiff in den Grund zu schleßen versuchte. Die Trümmer der

explodierten Bomben und Raketen fielen weithin auf das Werk und den anliegenden Eisenbahnhof, ohne jedoch erheblichen Schaden anzurichten. Der Werth der Ladung, das Schiff ungerechnet, wird zu 25,000 Pf. St. angegeben; der Kanonen wird man zwar wieder habhaft werden, sie aber wahrscheinlich umgießen müssen. Ueber das Entstehen des Brandes hat man nur Vermuthungen.

— Breslau, d. 6. Juni. Bei dem Gewittersturme am Sonntage den 4. d. M. ereignete sich der sonderbare Umstand, daß zwei, auf dem Ohlauer Bahnhofs stehende leere Wagen, aller Vorsichtsmaßregeln ungeachtet, fortgerissen und über eine halbe Meile weit mit ungeheurer Schnelligkeit dem von Breslau kommenden Zuge entgegengetrieben wurden. Der Zug selbst war in dichte, fast undurchdringliche Staubwolken eingehüllt und wurde mit aller nothwendigen Vorsicht von dem Maschinenführer Hende geführt. Zum Glück sah derselbe die entgegenkommenden Wagen, hemmte auf der Stelle, fuhr rückwärts und vermied so ein Zusammenstoßen, welches nicht wenig gefährlich werden konnte. Die Kondukteure sprangen sämmtlich von den Wagen, und es gelang durch vereinte Kräfte der durchgehenden Wagen habhaft zu werden. Welche Angst die zahlreich Passagiere mitten in dem furchtbaren Unwetter und der Dunkelheit bei dem plötzlichen Anhalten des Zuges und dem bald folgenden Zurückgehen desselben ausgestanden haben, läßt sich denken. Auch auf dem Breslauer Bahnhofs wurden mehrere, auf der Bahn stehende Wagen von dem Sturme bis zum Thore fortgetrieben. Dies aber leistete hinreichenden Widerstand.

Die Provinzial-Gewerbe-Ausstellung.

Die letzten Loose haben wir zum Verkauf bei den Kaufleuten Herren La Baume, Reiz, Seynemann, Förster, Räumann, Politz, W. G. Schmidt, Hering, Ritzing, C. Becker, Werther, Rothwaler, Sagemann, Kraumisch und bei den Herren Niefschwann, Hensel, Gesse, Lange, Weinack und Glück niedergelegt, und da wir überzeugt sind, daß diese letzten Reste baldigst abgesetzt sein werden, so kann die Verlosung in den nächsten Tagen Statt finden.

Halle, den 11. Juni 1843.

Die polytechnische Gesellschaft.
v. Bassewitz. Schadeberg.

Fonds- und Geld-Cours.
Berlin, den 10. Juni.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	103 7/8	—	Eisenbahnen.	—	—	—	—
Preuß. Engl.	—	—	—	Berl. Portd.	5	142	141	—
Oblig. 30.	4	103	—	do. do. P. Obl.	4	—	103	—
Präm. Sch. d.	—	93 3/4	—	Magd Leipz.	—	—	—	—
Seehandl.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	104	—	—
Kur. u. Nm.	—	—	—	Brl. Anhalt.	—	139	138	—
Schldsch. r.	3 1/2	102	—	do. do. P. Obl.	4	103 3/4	103 1/2	—
Berl. Stadt.	—	—	—	Düss. Elberf.	5	78	—	—
Oblig.	3 1/2	103 1/4	—	do. do. P. Obl.	4	94 3/4	—	—
Danz. do. im	—	—	—	Rheinische	5	77	—	—
Lh.	—	48	—	do. do. P. Obl.	4	95 3/4	—	—
Wäpr. Pfr.	3 1/2	102 1/2	—	Berl. Frankf.	5	124	123	—
Grhh. Pol. do.	4	106 1/2	—	do. do. P. Obl.	4	104 1/4	103 3/4	—
do. do.	3 1/2	—	101 3/4	Db. Schlef.	4	111 1/2	110 1/2	—
Düpr. Pfr.	3 1/2	104 1/4	103 3/4	B. Stett. Lt. A.	—	—	118 1/2	—
Pomm. do.	3 1/2	102 7/8	102 3/8	do. do. Lt. B.	—	120	119	—
Kur. u. Nm.	—	—	—	do. do. abgelst.	—	114 1/2	—	—
do. do.	3 1/2	102 3/4	—	Grdrchsbr.	—	13 1/3	13 1/3	—
Schlef. do.	3 1/2	101 3/4	101 1/4	And. Goldm.	—	—	—	—
				à 5 Zhr.	—	12 1/2	12	—
				Disconto.	—	3	4	—



Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.
Magdeburg, den 10. Juni. (Nach Wispeln.)

Weizen	53	—	58	⁄	Serfte	—	—	⁄
Roggen	—	—	—	⁄	Hafer	32	—	34

Nach Dresdner Scheffel.]

Leipzig, den 8. Juni.

Weizen	4	⁄	28	Ngr	bis	5	⁄	5	Ngr
Roggen	5	.	5	.	—	5	.	10	.
Serfte	3	.	20	.	—	3	.	22	.
Hafer	2	.	25	.	—	3	.	—	.
Rappsaat	7	.	—	.	—	—	.	—	.
S. Rübsen	—	.	—	.	—	—	.	—	.
W. Rübsen	6	.	22 $\frac{1}{2}$.	—	—	.	—	.
Del, der Ctr.	11	.	7 $\frac{1}{2}$.	—	—	.	—	.

Wasserstand zu Halle

am 12. Juni.

Oberhaupt 8 Fuß 1 Zoll.
Unterhaupt 10 Fuß 5 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 10. Juni: Nr. 1 und 1 Zoll.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 11. bis 12. Juni.

Im Kronprinzen: Hr. Fabrik. Dehne u. Hr. Seidenfärber Jung
a. Berlin. Hr. Gutsbes. Gustav v. Ungern Sternberg, Hr. Baron

Familien-Nachrichten.

Entbindungsanzeige.

Nur auf diesem Wege Freunden und Bekannten die Nachricht, daß meine gute Frau heute früh 9 Uhr von einem tüchtigen Jungen glücklich entbunden wurde.

Rittergut Kriegstädt, den 10. Juni
1843. Wilh. Jäckel.

Bekanntmachungen.

Gras-Verkauf.

Die diesjährige Gras-Nutzung der in 22 $\frac{1}{2}$ Acker bestehenden großen Rathswiese soll in dem auf

den 16. Juni e., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle anberaumten Termine nach den bisherigen Abtheilungen, und im Termine selbst näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Halle, den 10. Juni 1843.

Der Magistrat

Gras-Verkauf.

Es soll in dem auf

den 15. Juni e., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle anberaumten Termine die diesjährige Gras-Nutzung von 80 $\frac{1}{2}$ Acker Wiese in den Pulverweiden nach den bisher üblichen Abtheilungen, unter den im Termine selbst näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Halle, den 10. Juni 1843.

Der Magistrat

Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Halle a. d. Saale werden alle und jede, welche an das Vermögen des Kaufmanns Johann Christian Kraemer zu Wettin, welches nach der von letzterem eingereichten Vermögens-Übersicht eine Aktiv-Masse von 1577 Thlr. 15 Sgr. — und dagegen eine Passiv-Masse von 4171 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf. umfaßt, und worüber wegen Unzulänglichkeit desselben auf Antrag des Gemeinschuldners der Konkurs eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie innerhalb drei Monaten und spätestens in dem, vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Adlung, als Deputirten, auf

den 26. Juli d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

anberaumten präklusivischen Liquidations-Termine entweder in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehenen hiesigen Justiz-Kommissarius, wovon den hiesigen Orts Unbekannten die Justiz-Kommissarien Fiebiger, Wänicke, Wille, Kiemer, Fritsch und Götdecke hier, in Vorschlag gebracht werden, in dem Lokal des unterzeichneten Gerichts erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen, anzeigen, die Beweismittel beibringen, und hiernächst die weiteren Verfügungen erwarten. Bei ihrem Ausbleiben im Termine und bei unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber, haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit allen etwaigen Forderungen an die Konkursmasse präkludirt werden sollen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen

Erwald v. Ungern Sternberg, Frau Baronin v. Ungern Sternberg, Fräul. Bod u. Fräul. Delfsch, Gesellschafterinnen, a. Kurland, Hr. Landrath Träge a. Danzig, Hr. Amtm. v. Grüneberg a. Erfurt, Die Herrn. Kaufl. Salomon a. Mainz, Binne a. Elberfeld, Palm a. Naumburg, Richter a. Magdeburg, Schütze a. Elsholz a. Berlin.

Stadt Zürich: Fräul. Günther, Ovensängerin, u. Hr. Dr. jur. Bachmann a. Leipzig. Hr. Amtm. Wendenburg a. Hebersleben. Die Herrn. Kaufl. Gosewisch a. Leipzig, Kammelberg a. Magdeburg, Brandt a. Jüterbogk, Meyer a. Dresden, Lorenz a. Berlin.

Goldnen Ring: Frau Berg-Athin Zimmermann a. Lohau. Hr. Inspr. Rügler a. Schwerin. Hr. Lehrer Schreiber a. Magdeburg. Die Herrn. Kaufl. Ritter u. Lehmann, Hr. Gastwirth Preis u. Hr. Stud. Halberstein a. Leipzig.

Goldnen Löwen: Hr. Kapellmstr. Schneider a. Dessau. Hr. Sänger Craus a. London. Hr. Factor Jonas a. Wien. Hr. Partik. Poppe a. Leipzig. Die Herrn. Kaufl. Schäffer a. Dresden, Weber a. Leipzig.

Schwarzen Bär: Die Herrn. Kaufl. Baburgers a. Fürth, Friese a. Leipzig. Hr. Prediger Müller a. Magdeburg. Mad. Hartenberg a. Blankenburg.

Stadt Hamburg: Hr. Oberlehrer Müller a. Graudenz. Hr. Justizrath Poppe u. Hr. Schausp. Nicolas a. Berlin. Hr. Partik. Igner a. Peteröburg. Hr. Fabrik. Klaus a. Zerkohn. Hr. Gutsbes. Müller a. Braunschweig. Hr. Lehrer Herrmann a. Pesth.

Goldnen Kugel: Hr. Prof. Bischoff a. Erfurt. Mad. Tonnhoff u. Hr. Gutsbes. Schulze a. Berlin. Hr. Cand. Lunn a. Kopenhagen. Die Herrn. Kaufl. Wolf a. Sondershausen, Hättrich a. Pettstädt. Frau Hofrathin Schwabe a. Eisleben.

Zur Eisenbahn: Hr. Actuar Lieber a. Berlin. Hr. Prem.-Kleut. v. Kaiserling u. Hr. Kaufm. Lucius a. Brandenburg.

gegen die übrigen Kreditoren auferlegt werden wird.

Halle a. d. S., den 28. März 1843.
Königl. Land- und Stadtgericht.
v. Koenen.

Banfesche Nachlass-Sache.

Nachdem der Zimmermeister Fortlieb Banse zu Wolmeß bei Hertzstedt verstorben, so ist mir von Sr. Königl. Hoh. des Prinzen August von Preußen Wohlbl. Patrimonial-Gerichte zu Schraplan auf Antrag seiner Erben der Auftrag erteilt, die zu dem Banfeschen Nachlass gehörigen Activa und Passiva zu ermitteln und festzustellen, erstere einzuziehen und letztere sobald sich thun läßt, zu berichtigen.

Die Banfeschen Debitoren ersuche ich daher, zur Vermeidung der Klage, ihre Schuldbeträge am 6. Juli 1843, Nachmittags 3 Uhr, in meiner Expedition zu Hertzstedt oder nach ihrer Wahl früher in meiner hiesigen Wohnung einzuzahlen, die Creditoren dagegen ihre Ansprüche insoweit dies nicht bereits geschehen, nur bis zu dem oben bestimmten Tage anzuzeigen und deren Richtigkeit zu bescheinigen, indem nur bescheinigte Ansprüche berücksichtigt werden können.

Eisleben, den 9. Juni 1843.

Der Königl. Justiz-Commissar
Vindewald.

Dienstag den 13. Concert im Garten
des Hrn. Stadtrath Schmidt.
Stadt-Musikchor.

Alle Arten

Mineralwasser

von Dr. Struve in Dresden hat in
Commission F. A. Hering.

Obst-Verkauf.

Die zu dem Amte Helmsdorf und dem Rittergute Heiligenthal gehörigen diesjährigen Obst-Nutzungen, sollen auf

Donnerstag, den 15. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf der Helmsdorfer Gerichtsstube meistbietend verkauft werden, und werden Kauflustige dazu mit dem Bemerkten eingeladen, daß unbekannt Bieter sich als zahlungsfähig in dem Termine auszuweisen haben.

Das Wellenbad in der Neumühle kann von jetzt an benutzt werden.

Ein Marqueur wird gesucht im Stadtschießgraben.

Montag den 19. Juni, früh 10 Uhr, soll die diesjährige Obstnutzung im Werder bei Planena, dem Rittergute Dieskau gehörig, im herrschaftlichen Hause zu Dieskau meistbietend verkauft werden.
v. Hoffmann.

Ein gutgehaltener Schreibetisch nebst mehreren Kästen zum Verschließen, ist zu verkaufen große Steinstraße Nr. 130.

Theater-Nachricht.

Mittwoch, den 14. Juni:

Erste Gastdarstellung des Herrn Döring, Königl. Hannoverschen Hofschau-spielers:

Die Räuber.

Schauspiel in 5 Akten, von Schiller.

Hr. Döring: Franz Moor.

Dr. Fr. Lorenz.

Der ehrliche Findex einer silbernen Taschenuhr, die den 11. d. Abends zwischen 9 und 10 Uhr von Freiensfelde bis zum Steinthor verloren gegangen ist, wird gebeten, solche gegen gute Belohnung beim Uhrmacher Pflug, große Steinstraße Nr. 182, abzugeben.

Die dritte Sendung sehr schöne fette neue Madjesheringe empfiehlt in Schocken und einzeln billigst

G. Goldschmidt.

Eine neue complete Zille weist zum Verkauf nach

Trottha, den 9. Juni 1843.

Lüttig.

Auction.

Freitag den 16. Juni früh 8 Uhr sollen auf dem Lepetitischen Rittergute zu Stedten bei Schraplau folgende Gegenstände, als: 1 Bulle, 3 Kühe, 1 Zeugrolle, mehrere Kutschwagen, 1 Schlitten mit Geläute, Kutsch- und Ackergeräthe, Sophas, Schränke, Tische, Stühle und verschiedene andere Möbel, Haus- und Wirtschaftens-Geräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Frischer Kalk

Dienstag und Sonnabend als den 13. und 17. Juni in der Siebichensteiner Amtsziegelei.

Verkauf.

Vier Stück Gefäße, von 2 Zoll starken fichtenen Bohlen gemacht, 7 Fuß hoch und 3 Fuß 6 Zoll weit, zu Essigbiller als auch zu Färbertüpen passend, sind zu verkaufen beim Kaufmann Kleinholz in Gröbzig.

Bei C. A. Schwetschke und Sohn ist zu haben:

Der Selbstarzt

bei äußern Verletzungen

und Entzündungen aller Art. Oder: Das Geheimniß, durch Franzbranntwein und Salz alle Verwundungen, Lähmungen, offene Wunden, Brand, Krebschäden, Zahnweh, Kolik, Rose, sowie überhaupt alle äußern und innern Entzündungen ohne Hülfe des Arztes zu heilen. Ein unentbehrliches Handbüchlein für Jedermann. Herausgegeben von dem Entdecker des Mittels William Lee. Aus dem Englischen. 8. geh. 10 Sgr.

Ausverkauf von fertigen Herren-Anzügen

im Eckhause in der Mannischenstraße Nr. 508. bei Hrn. Weinaek.

Um der Concurrenz zu begegnen, sollen die prachtvollen, in sehr großer Auswahl vorhandenen Sommer- und Tuch-Kleidungsstücke zu wirklichen Spottpreisen verkauft werden, und bitte auf die Firma zu achten.

Der Eingang ist im Buchbinder-Laden.

Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens.

NB. Kinderüberwürfe, Cravatten, Schlipse und Schlafröcke.

Ergebnste Anzeige!

Unterm 1. d. M. übernahmen wir die von dem verstorbenen Apotheker und Kaufmann Scheibner im hiesigen Orte errichtete Droguerie-, Material- und Farber-Waaren-Handlung käuflich und empfehlen dieselbe einem geehrten Publikum unter der Firma

Gebrüder Helm

ergebenst, mit dem Bemerkten: daß die Handlung aufs vollständigste assortirt worden ist, namentlich sind alle Gegenstände, welche hin und wieder ausgegangen waren, wieder in bester Güte und Auswahl angeschafft worden, so daß gegenwärtig die Handlung in jeder Beziehung vervollständigt ist, und werden stets durch reelle und prompte Bedienung das Zutrauen unserer geehrten Abnehmer zu erwerben suchen.

Halle, am 31. Mai 1843.

Die Gebrüder Helm,
gr. Steinstraße Nr. 130.

Königschießen.

Zu unserm Königschießen, welches Donnerstag und Freitag, als den 15. und 16. Juni e. gehalten wird, laden wir auswärtige Freunde hiermit ganz ergebenst ein, und erlauben wir uns noch die Bemerkung, daß es uns sehr angenehm sein würde, unsere uniformirten Herren Nachbarn in Uniform zu diesem Feste bei uns zu sehen, indem auch bei uns jetzt eine equipirte Compagnie besteht.

Der Vorstand der Schützengesellschaft in Eönnern.

Bekanntmachung.

Ein Schenkut an der Dessauer Straße gelegen, zu welchem 16 Scheffel Berliner Maaß Aussaart und einige Gemeindegabeln gehören, soll Veränderung halber aus freier Hand verkauft werden.

Das Nähere hierüber ertheilt der Secretair Albrecht zu Zörbig.

Auction.

Auf

den 19. Juni e., von früh 8 Uhr an, und folg. Tages,

sollen auf dem Rittergute zu Wizenburg bei Nebra mehrere zum Nachlaß des Grafen v. d. Schulenburg-Hesler gehörige Möbel, Glas- und Porzellanwaaren, zwei silberne Präsentirteller, zwei Besteck silberne Messer, Gabeln und Löffel, 18 Stück große Orangeriegewächse und die aus 700 jedoch größtentheils nur ältern Büchern bestehende Bibliothek auktionsweise verkauft werden.

Querfurt, den 13. Juni 1843.

v. c. Heise.